

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 242.

Montag den 21. Oktober

1861.

3. 378. a (3)

Nr. 8314.

Kundmachung.

Bei der am 1. Oktober d. J. in Folge der allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 343. Verlosung der älteren Staatsschuld ist die Serie Nr. 411 gezogen worden.

Diese Serie enthält krainerisch-sländische Anwarts-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß, und zwar 1 1/4 % von Nr. 3409 bis einschlägig Nr. 3700, und 2 % von Nr. 1 bis einschlägig Nr. 2209, im Kapitalsbetrage von 1,312,460 fl., mit den Interessen nach dem herabgesetzten Fuße von 2 1/2 % fl. 11 fr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und nach dem mit der Kundmachung des hohen Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858, Z. 5286, (R. G. B. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmaßstabe auf Verlangen der Partei in 5 % auf österreichische Währung lautende Schuldverschreibungen umgewechselt.

Laibach am 10. Oktober 1861.

Dr. Karl Altepitsch Edler von Krainsfeld,
k. k. Landeschef.

3. 364. a (2)

Nr. 2029.

Kundmachung.

Das k. k. Kriegs-Ministerium hat die Sicherstellung des Bedarfs an den, in dem beifolgenden Verzeichnisse benannten, bei den Monturs-Kommissionen zur Bemontirung und Ausrüstung erforderlichen Gegenstände für den Zeitraum vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1862 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet.

Welche Artikel zur Lieferung angeboten werden können, ist aus dem oben erwähnten Verzeichnisse zu entnehmen und es kann wohl mehr, in keinem Falle aber weniger, als das daselbst aufgenommene Minimum offerirt werden.

Die sämtlichen Gegenstände müssen nach den bei den Monturs-Kommissionen zur Einsicht in Bereitschaft stehenden gesiegelten Mustern, deren Qualität als das Minimum anzusehen ist, geliefert werden, und hat die bewilligte Lieferung spätestens bis Ende Dezember 1862 beendigt zu sein.

Die Bestimmung der Zwischentermine (Raten) wird den Offerenten selbst überlassen, welche dieselben nebst dem in jeder einzelnen Rate abzustattenden Lieferungsquantum in dem Offerte genau anzugeben haben.

Lieferanten, welche sich bis jetzt als Leistungsfähig und solid bewährt haben, wird gestattet, Anbote auch für das Jahr 1863 und 1864 zu stellen.

Geht das k. k. Kriegs-Ministerium auf einen derlei mehrjährigen Anbot ein, so wird das selbe dem Offerenten bei Zuweisung des Lieferungs-Quantums für das Jahr 1862 für jedes der folgenden zwei Jahre die Hälfte des im Jahre 1862 zugewiesenen Quantums zur Lieferung zuteilen, behält sich jedoch vor, dieses vorläufig mit der Hälfte fixierte Quantum auf Grundlage der in den Jahren 1863 und 1864 in Folge der Offertausschreibung zu gewärtigenden Erklärungen der Lieferanten und nach Maßgabe der bewiesenen Leistungsfähigkeit derselben, so wie mit Rücksicht auf den Bedarf entsprechend zu erhöhen.

Die Offertpreise für die Lieferung im Jahre 1862 sind mit Ziffern und Buchstaben in österreichischer Währung in dem Offerte auszudrücken.

Anbote für die Jahre 1863 und 1864 beinhalten bloß die Erklärung, daß sich der Offerent verpflichtet, in jedem der genannten Jahre in Folge der Lieferungsanschreibung die Preise, um welche er die zugestandene Hälfte des im Jahre 1862 bewilligten Lieferungs-Quantums

liefern will, für jede Sorte genau angeben und sich im Uebrigen jenem Preise fügen zu wollen, welchen das k. k. Kriegs-Ministerium in jedem dieser Jahre mit Rücksicht auf den obigen Preisangebot, des auch im Jahre 1863 und 1864 in Kontrakt-Verbindung stehenden Lieferanten, und wenn der angebotene Preis zu überspannt erscheinen würde, mit Rücksicht auf die sonst bewilligt werdenden Preise zu bestimmen finden wird.

Erklärt ein Offerent, welcher für drei Jahre anbietet, von den sofort in den Jahren 1863 und 1864 bestimmt werdenden Preisen einen Nachlaß zugesicheren zu wollen, so wird dieser Nachlaß in dem Offerte in Prozenten bestimmt, in Ziffern und Buchstaben auszudrücken sein.

Von jedem Konkurrenten muß mit dem Offerte ein Zertifikat, welches zu Folge der a. h. Entschließung vom 23. Oktober 1855 ungestempelt zu sein hat, beigebracht werden, durch welches derselbe von einer Handels- und Gewerbekammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der hierzu berufenen Behörde befähigt erklärt wird, die zur Lieferung angebotene Menge in den festgesetzten Terminen zuverlässig abzustatten.

Die den Offerenten nur versiegelt zu übergebenden Zertifikate, in welchen das etwa eingetretene Ausgleicherfahren angedeutet zu werden hat, müssen versiegelt belassen werden.

Dort, wo Handels- und Gewerbekammern bestehen, wird sich das k. k. Kriegs-Ministerium mit den von Genossenschaften, Gemeinde-Vorständen, oder k. k. Bezirksämtern ausgefertigten und bestätigten Leistungsfähigkeits-Zeugnissen nicht begnügen, und es haben galizische Offerenten Leistungsfähigkeits-Zeugnisse der Handels- und Gewerbekammern beizubringen.

Jedes, mit einem solchen Zertifikate nicht versehene Offert bleibt selbst dann unberücksichtigt, wenn die angebotenen Preise für das Avar günstig wären.

Für die Lieferungs-Betheilung selbst wird das offerierte Quantum und das Verhältniß des geforderten Preises zu den Preisen der Gesamt-Konkurrenz nicht der alleinige Maßstab sein, sondern es werden bei dieser auch die Leistungsfähigkeit des Konkurrenten, insbesondere aber seine Verdienste durch bisherige qualitativ und rechtzeitig abgestattete Lieferungen, seine Solidität und seine Verlässlichkeit in die Wagschale gelegt.

In dem Offerte, welches nach dem dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, muß die Monturs-Kommission, zu welcher geliefert werden will, das Quantum dessen Modifizirung sich ausdrücklich vorbehalten wird, ferner der Preis eines jeden Gegenstandes genau und deutlich angegeben und nicht nur in Ziffern, sondern auch mit Buchstaben angeschrieben sein.

Wenn ein Konkurrent nicht nur für eine, sondern für mehrere Monturs-Kommissionen direkte Lieferungen bis an Ort und Stelle anbietet, so ist für jede Monturs-Kommission ein abgesondertes Offert, nebst dem Badium einzureichen, das Leistungsfähigkeits-Zertifikat aber, welches über gesammte angebotene Lieferungen sich aussprechen muß, nur einem Offerte beizuschließen.

Jedes Offert muß unter einem versiegelten Couvert, welches nach dem, dieser Kundmachung weiters beigelegten Formulare zu verfassen ist, eingesendet werden.

Für die Zubhaltung des Offertes ist ein Badium mit fünf Prozent des nach den geforderten Preisen für die offerirten Gegenstände entfallenden Wertes entweder bei einer Monturs-Kommission, oder einer Kriegskassa, mit Ausnahme jener zu Wien, zu erlegen und es kann dasselbe entweder in barem Gelde, oder in Realhypotheken, oder in österr. Staatsschuldverschreibungen sichergestellt werden, welche letztere nach dem Börsenkurse des Ertragstages, insofern sie jedoch mit einer Verlosung verbunden sind, keinesfalls über den Nominalwerth angenommen werden. Pfandbestellungs- und Bürgschafts-Aktenden können nur dann als Badium angenommen werden, wenn dieselben durch Einverleibung auf ein unbewegliches Gut gesetzlich sichergestellt und mit der Bestätigung der betreffenden Finanz-Prokuratur bezüglich ihrer Annehmbarkeit versehen sind. Wechsel werden nicht angenommen.

Die als Kaugeld erlegte Barschaft ist stets mit dem entfallenden Betrage in österr. Währ. in dem Offerte auszudrücken.

Der über das erlegte Badium ausgestellte Depositenschein ist gleichzeitig mit dem versiegelten Offerte, jedoch in einem abgesonderten, gleichfalls versiegelten Couvert, nach dem am Schlusse der Kundmachung angeordneten Formulare einzusenden.

Zur Hintanhaltung von Verlegenheiten und des zu großen Andranges wird ausdrücklich bemerkt, daß zur Uebernahme und bezüglich Deposition der Badien die sämtlichen k. k. Kriegskassen, mit Ausnahme jener zu Wien, dann die Monturs-Kommissionen berufen sind, an welche sich daher rechtzeitig gewendet werden muß.

Die Offerte und die abgesondert beizubringenden Badien sind, wo nicht früher, doch längstens bis 10. (zehnten) November 1861 12 Uhr Mittags, entweder unmittelbar beim hohen Kriegs-Ministerium, oder bei einem Landes-General-Kommando, welches die daselbst einlangenden Offerte dem k. k. Kriegs-Ministerium einzusenden hat, zu überreichen, später eingereichte oder einlangende Offerte bleiben unberücksichtigt.

Die Offerenten bleiben unter Verlust des Badiums für die Zubhaltung ihrer Anbote bis 25. (fünfundzwanzigsten) Dezember 1861 verbindlich, und es bleibt dem Avar freigestellt, in dringenden Bedarfsfällen die Einlieferung gegen Vergütung der offerirten Preise gleich nach dem Einlangen der Offerte beginnen zu lassen.

Offerte, welche unvollständig verfaßt, oder durch kein Badium gesichert sind, oder welche andere, als die angegebenen Bedingungen enthalten, bleiben unberücksichtigt.

Die Muster der zu liefernden Gegenstände, sowie die nähern Lieferungs- und Kontraktbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei den Monturs-Kommissionen eingesehen werden, und daß dies geschehen ist, muß in dem Offerte ausdrücklich angeführt werden.

Bezüglich der zu offerirenden Spitals-Zinn-geschirre findet man ausdrücklich zu bemerken, daß die Speisefässer und Trinkbecher, dann Wasserkrüge aus feinem Zinn erzeugt sein müssen, welches bei der vorzunehmenden chemischen Untersuchung höchstens Ein Prozent Blei, oder andere metallische Bestandtheile nachweisen darf. Die Spuckschalen dürfen sechzig Prozent reines Zinn und vierzig Prozent Blei enthalten.

Nach der erfolgten Genehmigung der Anbote werden die Offerenten gehalten sein, die förmlichen Kontrakte abzuschließen, von welchen Ein Pare auf Kosten des betreffenden Kontrahenten mit dem klassenmäßigen Stempel zu versehen sein wird.

Verzeichniß

der Gegenstände, welche im Jahre 1862 für die Monturs-Kommissionen erforderlich sind, und wegen deren Kontraktmäßiger Lieferung die Offerte einzureichen sein werden.

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offeriren für
Posamentir- und Schnürwerks-Vorren.			Gärtler-Waren.		
200	Ellen zu Feldwebels- (Gzako) aus	1 Elle	10000	Duzend große Infanterie- und	
1000	„ „ Korporals- (Gzako) Schaf-		2000	„ kleine Kavallerie-	
1000	„ Uhlanen Leibbinden (Gzako) wolle		1000	„ große mit Nr. für	
1000	„ Spielleuts-Waffenröcken, weiße		200	„ kleine Jäger	
600	Paar Achselbördchen für Uhlanen	1 Paar	1000	„ große Uhlanen-	messingene
50	Ellen mit () weißen Vorstoß, gelbsidene 1/2 Zoll	1 Elle	200	„ kleine Knöpfe	1 Duzend
100	„ ohne () breite Distinktions-Bördchen		6000	„ große Artillerie-	
1000	Stück braune Mantelbänder 80" lang für Frei-	1 Stück	1000	„ kleine	
	willigen Kavallerie		12	„ zu Verbandzeugtaschen	
600	Ellen floretsidene Bänder zu Uhlanen-Lanzen-	1 Elle	500	„ messingene Oliven zu Husaren-Attila	
	fahnen		500	Stück ohne ()	
40	„ seidene Bänder zu Fahnen und Estandarten		100	„ () mit Schild (mit)	
40	Klafter Kautschuckbänder	1 Klafter	100	„ () ohne ()	
1000	Stück wollene Röschen zu Lagermäßen	1 Stück	500	„ Resen	
2000	„ Infanterie- () Porteepees		50	„ Adler	1 Stück
1000	„ unbesetzte Kavallerie- ()		50	„ Auffahel	
1000	Paar Epaulets () zu Uhlanka	1 Paar	50	„ Schienen auf den Kamm	
1000	Garnit. Fransen ()	1 Garnit.	50	„ Kopfschienen	
100	Ellen zu Kapellen ()		50	Garnit. Knöpfe sammt Mütterl	von
100	„ „ ordinäre ()		50	Stück Beschirmung	Messing
100	„ „ Bruchschienen ()		50	„ Schirm-Einfassung	1 Stück
60	„ „ Bandage-Tornister ()		50	Paar Seitengabeln	Kavallarie-
100	„ „ 1/4 Zoll breite leinene Bänder zu Zelten	1 Elle	50	„ Seitenbuckel	Helmen
100	„ „ 3/4 Zoll breite weiszwirnene Bandeln		50	Garnit. Schuppen sammt Seiten-	
100	„ „ Zelterbesegbandeln			buckel zu Schuppenbändern	1 Garnit.
1000	Stück 2 1/2 Zoll breite, 30 Ellen lange ge-	1 Stück	100	Stück mit Adler () für Jäger	
2000	„ „ 2 Zoll breite, 30 Ellen lange ge-		100	„ „ Nr. ()	
1000	„ „ 1 Zoll breite, 30 Ellen lange ge-		10	„ für Gzikosen und Beresen	Hut Schilder
	wirkte Binden		20	„ Trommelschlägel-Doppelhissen	1 Stück
60	Ellen leinene Bandeln () zu Wein-	1 Elle	1	Paar für Regiments- () Tambours, Kappen zu	
6	Duzend Bördchen mit Messingstiften ()	1 Duzend	10	„ für ordinäre () Trommelschlägel	1 Paar
1000	Ellen zu Gefreiten-Gzako () aus		10	Stück zu Fahnen () Futterals, messingene	1 Stück
3000	„ „ Attila, viertantige ()		10	„ zu Estandarten () Kappen	
10000	„ „ ungarischen Tuchhosen ()	100 Ellen	1000	Paar große Löwenköpfe der Uhlanen-Gzapka	1 Paar
20	„ „ Kapellen ()		1000	Stück kleine	1 Stück
100	„ „ ordinären ()		100	Garnit. Schuppen zu Schuppenbändern der	1 Garnit.
500	Stück Husaren-Gzako ()			Uhlanen-Gzapka	
500	„ „ Kutschma ()		100	Stück Rosen zum Roßbusch	
500	„ „ Attila ()		100	„ Panzerketten mit Löwenköpfen zu Artillerie-	
500	„ Freiwilligen-Husaren-Attila ()			rie-Gzako's	
500	„ blaue Uhlanka ()	1 Stück	10	„ messingene Spitzen zum Kronenbeutel	1 Stück
500	„ Kapseltasche für Freiwilligen- ()		50	„ messingene Blatteln zu Bruchschienen	
500	„ Pistolen ()			Gelbgießer-Waren.	
500	„ Uhlanen-Gzapka ()		2000	Stück Sturmband	
1000	„ grüne Kopfschnüre zu Jägerhüten		100	„ zu Kavallerie-Helm () Schuppen-	
1000	Garnit. graue Infanterie- ()		100	„ zu Uhlanen-Gzapka () bändern	
1000	„ braune freiwilligen Kavallerie- ()	1 Garnit.	2000	„ zu Uhlanen-Leibbinden ()	
1000	„ Mantelschnüre für Freiwilligen-Kavallerie		10	„ zu Verbandzeugtaschen-Zugriemen	
100	Stück Leibgürtel für Husaren	1 Stück	60	„ zu Grenaden für Grenadiere	
60	„ Trompetenschnüre mit Quasten		60	„ Bomben für Raketeure	1 Stück
600	Duzend Röschen zu Husaren-Attila	1 Duzend	10	„ Doppelknöpfe zu Bandagen-Tornister	
100	Stück Niederstoff zu Husaren-Gzako	1 Stück	100	„ Ziffern ()	
	Salzbinden und Salzflöre.		100	„ Buchstaben K ()	
3000	Stück mit schwarzem Leder eingefasste Halsbin-		100	„ „ R ()	
	den, Nieder mit Band		100	„ „ T ()	
50000	„ Halsflöre von Croisec	1 Stück	50	„ Nägel () vergoldete zu Fahnen und	
1000	„ Halsflöre mit Fransen für Freiwilligen-		10	„ Krönlein () Estandarten	
	Husaren			Zingießer-Waren.	
1000	„ Halsflöre für Gzikosen		2000	Duz. große Infanterie und	
	Feder schmuck-Arbeiten.		4000	„ kleine Kavallerie	
1000	Stück Jäger- ()		1000	„ große Uhlanen	zinnerne Knöpfe
10	„ rothe ()		200	„ kleine	1 Duzend
1000	„ schwarze ()		500	„ zinnerne Oliven zu Husaren-Attila	
10	„ rothe ()		1000	Stück Plombirugeln	1000 St.
1000	„ schwarze ()	1 Stück	1000	„ Speiseshalen von feinem Zinn	
10	Stück rothe ()		1000	Stück Trinkbecher ()	
1000	„ schwarze ()		100	„ Wasserfrüge ()	1 Stück
500	„ Kutschma ()		500	„ Spuckshalen von ordinärem	
500	„ Talarla ()			Handschuhmacher-Arbeiten.	
			2000	Paar lederne Handschuhe	1 Paar

Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offerten für	Minimum des Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offerten für
300	Stück einfache) Bruchbänder		100	Stück polirte zu Säbelgehängen	
100	„ doppelte)		50	„ zu Bandage) Tornister ver-	
200	„ Suspensorien	1 Stück	50	„ „ Instrumenten-Etui) zinnne	
100	„ Uderlaß = Pressen.		100	„ lackirte zu Tragblättern der Kavallerie-	
	Knopfmacher - Arbeiten.			„ Kesselfäden	
10000	Duzend zu Leibeln		1000	„ runde lackirte zu Trensen	
5000	„ Artillerie-Pantalons } weiß		100	„ kleine) zu Pferd-	
60000	„ große) schwarz	1 Duzend	100	„ bewegliche mit Kloben) pflöcken	
20000	„ kleine)		1000	„ zu Infanterie-Tornister	
2000	„ Knöpfe aus Thierklauen zu Kamaschen.	1000 Dg.	100	„ Halb zu Jäger-Patrontaschen	
	Seiler - Waren.		100	„ ovale zu Infanterie-Patrontaschen	
60	Ellen zu Gewehrmänteln und Zelten	1 Elle	100	„ zu Kesselfreuz-Traggurten	
100	Klft. „ Artillerie-Tornistern		100	„ „ Ständartriemen	
100	„ „ Feldflaschen	1 Klft.	100	„ „ Säbelgehängen Trag-	
500	„ „ Kesselfreuztrag.		100	„ Trommel-Einhäng	
60	Ellen Front-		100	„ zu Pistolen-Anhangriemen	
60	„ Strupsen- } Kapellen-		1000	„ geschwätzte zu Infant-Tornister	
60	„ Front- } Stricke zu } ordinären } Zelten		1000	„ Tragstiften zu Infanterie-Tornistern	
60	„ Strupsen- }	1 Elle	200	„ lange Borstestiften	
100	„ $\frac{3}{12}$ Zoll dicke Zeltstricke		200	Paar Bänder m. Flachringen u. Kloben	
100	„ $\frac{4}{12}$ „			„ eiserne geschwätzte zu zerlegbaren Kesselfreuzen	
2000	Stück unadjustirte Halfter-) Stricke	1 Stück	100	Stück Drahthaken zu Bandagetornistern	
100	Paar Bouragier-	1 Paar		„ „ vollständige eiserne Beschläge zu Stanz-	
100	Stück hanfene Halfter			„ „ Dartriemen	
100	„ „ Fußfesseln	1 Stück		Nadler - Arbeiten.	
10	„ „ Trommelleinen, 5 Klafter lang		50000	Stück eiserne lackirte Halsbinde-Schnallen	
1000	Ellen ordinäre) Rebschnüre	1 Elle	100	Paar zu großen) Zelten, eiserne Häfteln	
1000	„ 1 Linie dicke)		100	„ „ kleinen)	
10	Pfund feinen) Spagat	1 Pfund	1000	Stück Mänschen zu Husaren-Attila, messingene	
100	„ mittleren)		2000	„ „ Weibchen) Häfteln	
100	„ ordinären)			Sporer - Arbeiten.	
600	Stück 2 Klafter lange Maschinen-) Packstricke	1 Stück	1000	Paar deutsche) Sporen	
600	Klft. ordinäre)	1 Klft.	100	„ „ Husaren-)	
6	Paar Seile zur Packmaschine	1 Paar	1000	Stück Sporn-Rieten	
6	Stück 8 Klafter) lange Schnürstricke zur Pionier-	1 Stück	100	Paar Steigbügel	
6	„ 15 Schuh)		100	Stück Reitstangen	
6	„ 3 „ lange Rebschnüre) Ausrüstung		100	„ „ Kinnketten ohne Haken	
	Blas-Instrumente.		100	„ „ Kinnketten-Haken	
1	Stück Stabs-) Signalhörner	1 Stück	500	„ „ Trensen) Gebisse	
5	„ „ Kompagnie-)		50	„ „ Wischsaum)	
50	„ „ Mundstücke zu Signalhörnern		100	„ „ Stringel	
5	„ „ Trompeten mit Mundstück.			Nägel- und Eisen- Sorten.	
	Ringelschmid - Waren.		100000	Stück mittlere Latten-	
100	Stück große) zu Ueberschwingriemen		100000	„ Reif-	
10	„ kleine)		1000000	„ Sohlen-	
100	„ mit Walzen) zu Säbelgehängen	100 Stück	10000	„ Absatz-	
100	„ große)		10	„ „	
100	„ kleine)		10	„ „	
100	„ zu Säbelgehängen für Freiwilligen-Kavallerie, $\frac{1}{4}$ Zoll in der Pichte		100	„ „	
100	„ „ Pionier-Zugsägen-Futteral		60	„ „	
50	„ „ Leibriemen für das Sanitäts-Korps	1 Stück	10	„ „	
50	„ „ Bruchschienen		10	„ „	
100	„ „ verzinnnte mit Walzen zu Matrosenhosen		10	„ „	
10000	„ „ große) zu Tornistern, Roll		10	„ „	
12000	„ „ kleine)		10	„ „	
1000	„ mit Walzen zu Obergurten		100	„ „	
1000	„ „ große) zu Stallhäftern		100	„ „	
1000	„ „ kleine)		100	„ „	
1000	„ „ große) zu Hauptgestell	100 Stück	100	„ „	
1000	„ „ mittlere)		100	„ „	
1000	„ „ kleine)		100	„ „	
1000	„ mit Rollen zu Hauptgestell und Zügeln für Freiwilligen-Kavallerie		10	„ „	
1000	„ zu Halfterstricken			Blech - Waren.	
2000	„ „ Steigriemen		500	Stück Feldflaschen für Infanterie	
1000	„ zu Patrontaschen geschwätzte		1	„ Speisefschalen) von	
100	„ „ (Antifantafschel)		50	„ „ Trinkbecher) für Feldspitäler	
500	„ „ Stutzenriemen) geschwätzte	100 Stück	1000	„ „ Spuckschalen) Blech	
50	„ „ Untergurten		1000	„ „ Laternen aus schwarzlackirtem Blech mit vier rothen Gläsern zur Signalfahne.	
50	„ „ größere) zu Bandage-			Drechsler - Arbeiten.	
50	„ „ kleinere) Tornister		500	Stück unadjustirte Esuttora	
50	„ „ größere) zu Instrumenten-		1	Paar für Regiments-) Tambours, unbeschlagene	
50	„ „ kleinere) Etuis-Tornister		50	„ „ ordinäre)	
			1000	Stück zu Vorderzeugen) Unterlagbrosen	
			1000	„ „ „)	
			100	Holzsorten - Arbeiten.	
				Stück kleine unbeschlagene Pferdepflöcke	

Minimum zu Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offerieren für	Minimum zu Anbotes	Benanntlich	Die Preise sind zu offerieren für
100	Schlosser - Arbeiten. Garn. zu Patronenfchen-Riemen für (vollständige Freiwilligen-Kavallerie) Beschlüge	1 Garnit.	1000	Bürstenbinder - Waren. Stück Pferdekartatschen	1 Stück
10	Siebmacher - Arbeiten. Stück ganz adjust. messing. Trommel ohne Schlägel	1 Stück	1000	Charpie und Baumwolle. Pfund feine Leinen - Charpie	1 Pfund
10	" messingene Trommelfärge.	1 Stück	500	" Baumwolle (Kardier - Abfall)	1 Pfund
			500	" Baumwoll - Charpie (Spinn - Abfall)	1 Pfund

Formulare zum Offerte:

36 kr. Stempel.

Offert zur Lieferung der Ringelschmid - Waren an die k. k. Monturs-Kommission zu N. N.

Ich N. N. wohnhaft in (Stadt, Ort, Bezirk, Kreis oder Komitat, Provinz) erkläre hiermit nachbenannte Gegenstände um die beigesetzten Preise bis Ende Dezember 1862 kontraktmäßig liefern zu wollen.

Der zu liefernden Gegenstände		Preise in österreichischer Währung	
Quantum	Benennung	fl.	kr.
			Gulden
			Neufreuzer
1 Stück	Stück		
1 Garnit.	Garnit.		

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster, so wie auch die Lieferungs- und Kontrakt-Bedingnisse in der N. N. Zeitung, Nr. . . . am . . . ten . . . 1861, sowohl als auch bei der Monturs-Kommission zu N. N. eingesehen habe, mich denselben vollständig unterwerfe und unter genauer Zuhaltung aller sonstigen, für Lieferungen an das Militär-Aerar in Wirksamkeit stehenden Kontrahierungs-Vorschriften im Laufe des Solarjahres 1862, d. i. vom 1. Jänner bis letzten Dezember 1862, in folgenden Raten und zwar N. N. 1862 liefern wolle und für die richtige Erfüllung dieser Zusage mit dem gleichzeitig abgesondert eingesendeten 5% Badium von . . . Gulden in österreichischer Währung, welches dem Lieferungsgeamtwerthe von . . . fl. . . . Nkr. entspricht, laut Kundmachung hafte.

Das von der Handels- und Gewerbekammer versiegelt erhaltene, und von derselben ausgefertigte Leistungsfähigkeits-Zertifikat liegt bei. Gezeichnet zu N., Kreis N., Land N. am . . . ten . . . 1861.

N. N. eigenhändige Unterschrift des Offerten
sammt Angabe seines Offertes.

(Zusatz für einen dreijährigen Kontrakt.)

Ich bitte ferner, mir auch in den Jahren 1863 und 1864, jedesmal wenigstens mit der Hälfte des mir im Jahre 1862 zugewiesenen Quantum eine Lieferung zu den von mir angebotenen, beziehungsweise von dem hohen k. k. Kriegsministerium jeweilig bestimmte werdenden Preisen, mit welchen letzteren ich mich zu begnügen erkläre, zugestehen zu wollen, in welchem Falle ich einen Nachlaß von . . . % (sage: Perzent) von diesen Durchschnittspreisen anbiete.

(Ausfertigung wie oben.)

Formulare zum Couverte des Offertes:

An
ein hohes k. k. Kriegs - Ministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.
Offert des N. N. zur Lieferung
der Ringelschmid - Waren (oder
sonstiger eventueller Erfordernisse.)

Formulare zum Couverte des Badiums:

An
ein hohes k. k. Kriegs - Ministerium (oder Landes-General-Kommando)
zu
N. N.
Badium des N. N. zur Lieferung der Ringelschmidwaren (hier ist der Betrag anzugeben . . . fl. . . . Nkr. österr. Währung.)

Razglas.

C. k. vojaško ministerstvo je ukazalo, zagotoviti po ponudbi reči, ktere so v naslednem spisku imenovane in kterih je pri monturskih komisijah za obleko in ohorožbo za čas od 1. januarja do poslednjega dne mesca decembra 1862 treba.

Ktere reči se morejo za zakladbo ponujati, se vidi iz gori omenjenega spiska; more se jih pač več, nikakor pa menj ponujati, kakor je ondi v najmanjšini ustanovljeno.

Vse reči se morajo oddajati po muštrih, kteri so pri monturskih komisijah v pogled pripravljeni in s pečatom zaznamovani, in kterih kakošnost ima kot najmanjšina veljati. Poterjena zakladba mora najpozneje do konec decembra 1862 izversena biti.

Obroke določiti, v kterih hočejo reči oddajati, se prepusti ponudnikom samim, kteri imajo te obroke in pa to, kolikor bodo v posamnih obrokih oddajali, v ponudku natančno povedati.

Zakladavcom, kteri so se doslej kot take skazali, da umejo in morejo zakladati, se privoli, tudi za leti 1863 in 1864 ponujati.

Ako se c. k. vojaško ministerstvo v tak ponudek za več let poda, bo ponudniku, oddelivšimu, kolikor ima za leto 1862 zakladati, za vsako naslednih dveh let polovica tega oddelilo, kar mu je bilo za leto 1862 oddeljenega, in c. k. vojaško mini-

sterstvo si pridrži, to na polovico postavljeno kolikost na podlagi v letih 1863 in 1864 usled izpisov ponudkov pričakovanih izrekov ponudnikov in po merilu skazane njih prikladnosti za zakladanje, kakor tudi gledé na potrebo primerno povišalo.

Ponudna cena za zakladanje v letu 1862 se mora s številkami in čerkami v avstrijski veljavi v ponudku zapisati.

V ponudkih za leto 1863 in 1864 je samo treba izreči, da se ponudnik zaveže, da bo v vsakem teh dveh let vsled izpiska ponudkov cene, za ktere hoče dovoljeno polovico v letu 1862 privoljenih reči oddajati, za vsako sorto natanko naznanil in se sicer v tisto ceno vdal, katero bo c. k. vojaško ministerstvo v vsakem teh dveh let postavilo z ozerom na gori omenjeno ceno, katero je, ki je tudi za leti 1863 in 1864 pogodbo storil, ponudil, in če bi se ponudena cena previsoka zdela, z ozerom na cene, ktere bi se dovoliti utegnile.

Ako izreče ponudnik, kteri stori ponudek za tri leta, da hoče od cen, ki se bodo koj za 1863 in 1864 postavile, kaj odjenjati, mora to odjenjanje po procentih natanko s številkami in čerkami zapisati.

Vsak ponudnik mora s ponudkom prinesiti spricevalo, katero ima vsled n. v. sklepa od 23. Oktobra 1855 neštematljano biti, in v kterem kupčijska ali obertnijska zbornica, ali tam, kjer take ni, pa za

to postavljena gosposka poterdi, da je ponudnik prikladen, toliko, kolikor je ponudil, v odločenem času oddati.

To spricevalo, katero se mora ponudniku le zapečateni v roko dati, v kterem pa mora povedano biti, da se je morda pogodil, mora zapečateni ostati.

Ondi, kjer so kupčijske zbornice, vojaško ministerstvo ne bo zadovoljno z od obertnijskih družtev, županov ali političnih gosposk poterjenimi spricevali, da je ponudnik prikladen za zakladanje, in galiski ponudniki morajo prinesiti spricevala kupčijskih in obertnijskih zbornic, da so zmožni zakladati.

Na ponudek brez takega spricevala se tudi potem ne bo porajalo, če bi ponudena cena tudi cesarskemu zakladu ugodna bila.

Za zakladavno udeležbo ponudena kolikost in razmera zahtevane cene do cen skupne zakladbe ne bo edino merilo, temuč gledalo se bo tudi na zakladavno prikladnost ponudnikovo, zlasti pa na njegovo sposobnost, da se v pravem času oddane zakladbe, na njegovo postenost in na njegovo zanesljivost.

V ponudku, kteri se ima po zdolej pridjanem izgledu spisati, mora biti monturska komisija, katero hoče kdo zakladati, potem

kolikost, ktere prenarodba pa se priderži, dalje cena vsake reči natanko in razločno povedati in ne samo s številkami, temuč tudi s čerkami zapisana.

Ako kak ponudnik ne ponuja samo za eno, temuč za več monturskih komisij zakladbe naravnost na mesto pošiljati, mora za vsako montursko komisijo poseben ponudek z aro vred poslati, spricevalo množnosti pa, ktero se mora za vse ponudene zakladbe izreči, le enemu ponudku priložiti.

Vsak ponudek se mora v zapečatenem zavitku, kteri se naredi po izgledu, ki je temu razglasu zdolej pridjan, poslati.

Ponudnik mora vadija ali are pet od sto vrednosti zakladanih reči, ktera spada na tirjano ceno za ponudene reči, ali kaki monturski komisiji, ali pa kaki vojaški dnarnici razun Dunajske, založiti.

Are se morejo ali v gotovih dnarjih, ali pa v realnih hipotekah ali v avstrijskih dolžnih pismih vložiti; posledne pisma se jemljejo po kursu vložnega dne, ako so pa srečkovavne, samo za toliko, za kolikor so pisane. Zastavne in poroštvne pisma se morejo samo tedaj za aro jemati, če

so na nepremakljivo posestvo po postavi zavarovane in s poterjenjem dotične finančne prokurature previdene, da se morejo prevzeti. Za aro vložena suma se mora v ponudku vselej v avstrijski veljavi pisati.

Zastran are narejeni položni list se mora ob enem z zapečatenim ponudkom, toda v posebnem tudi zapečatenem zavitku poslati; izgled je na koncu tega razglaša.

Da se zaprekam in prevelikim gnječam v okom pride, se izrečno opomni, da so za prejemanje in ožeroma pokladanja ar vse c. k. vojaške dnarnice, razun Dunajske, potem pa monturske komisije odločene, pri kterih se je tedaj o pravem času oglasiti.

Ponudki in are, ktere se morajo posebej položiti, se morajo najpozneje do 10. (desetega) dne decembra 1861 ob 12. uri opoldan ali kar pri slavnem vojaškem ministerstvu ali pa pri kakem deželnem občnem poveljstvu, ktero bo k njemu dospelo ponudke c. k. vojaškemu ministerstvu poslalo, oddati; na pozneje podane ali poslone ponudke se ne bo porajtalo.

Ponudniki ostanejo pod zgubo are za spolnovanje svojih ponudb do 25. (pet in

dvajsetega) decembra 1861 zavezani, in cesarskemu zakladu je na voljo dano, če je sila, zakladanje proti odškodbi ponudnih cen koj po prejetju ponudkov začeti dati.

Ponudki, kteri niso dostojno narejeni ali z aro zavarovani, ali v kterih so drugi kakor imenovani pogoji, se ne bodo porajtali.

Muštri potrebnih reči, kakor tudi natančnejši zakladavni in pogodbeni pogoji se morejo viditi v navadnih uredskih urah pri monturskih komisijah, in da se je to zgodilo, se mora v ponudku izrečno povedati.

Kar se tiče cinjaste posode za bolnišnice, se izrečno opomni, da morajo šale za jed in kozarci, potem verci iz čistega čina biti, v kterem se sme pri kemični preiskavi k večemu en procent svinca ali drugih rudnin dokazati. V pljuvavnicah sme šestdeset procentov čistega čina in štirideset procentov svinca biti.

Ko bodo ponudbe poterjene, bodo ponudniki zavezani, pravne pogodbe storiti, kterih en prepis mora pristojen štempelj na pogodnikove stroške imeti.

Spisek

reči, kterih monturske komisije v letu 1862 potrebujejo in zastran kterih pogojenega oddajanja bo ponudke podajati.

Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba	I m e	Cene se imajo ponujati za
	Pozamentirske in trakarske sorte.				
200	vatel (za feldbeljske) čake	1000	1000	komad zelenih obglavnih žnorc za strelce	1 komad
1000	„ port „ korporolske	1000	1000	oprava sivih (zanjk za) pšecov konjikov	1 oprava
1000	„ „ ulanske pasove	1000	1000	„ rjavih) plajše (prostovoljcev	1000
1000	„ za muzikantske suknje, belih	1000	100	komad pasov za huzarje	1 komad
600	par obramnic za ulane	1 par	60	„ trobentarskih žnor s čopom	100
50	vatel z) belo kozico, rumeno-židanih	1 vatel	600	tucet rožic za huzarske atile	100
100	„ brez) 1/2 palca širokih značajnih portic	1 vatel	100	komad tokovine za huzarske čake	1 komad
1000	komad rujavih vezi za plajše, po 80“ dol-	1 komad	3000	Obvratnice in obvratni florl.	
600	vatel floret-žide za banderca na ulanske	1 komad	50000	komad s črnim usnjem obšitih obvratnic	1 komad
40	„ židanih trakov za zastave	1 valel	1000	„ obvratnih florov iz Croisee	1 komad
40	sežen vlačnih trakov	1 sežen	1000	„ obvratnih florov s franžami za hu-	1000
1000	komad volnatih rož za kape	1 komad	1000	zarje prostovoljce	1000
2000	„ sabelnih cofov za pšec	1 komad	1000	„ obvratnih florov za čikeše	1000
1000	„ „ konjike	1 par		Perčarske dela.	
1000	pár cofov za ulanke	1 par	1000	komad strelskih	1000
1000	oprava franž za ulanke	1 oprava	10	„ rudečih (huzarskih) pušeljcev iz perja	1000
100	vatlov za kapelne) šotore, podvėznice	1000	1000	„ černih (huzarskih) kanonirskih	1000
100	„ „ proste) šotore, podvėznice	1000	1000	„ černih (huzarskih) zimnatih	1000
100	„ „ kostilomne šine) cvirnatih	1000	1000	„ rudečih (huzarskih) pušeljcev	1000
60	„ „ zavezilne tornistre) pasov	1000	500	„ černih (huzarskih) ulanskih	1000
100	1) palc širokih pertenih trakov za	1 vatel	500	„ (za kućme	1000
100	3/4) palca šotore	1000	500	„ peres (tatarke	1000
100	8/12) palca širokih belih cvirnatih	1000	10000	Pasarske dela.	
100	tracićev	1000	10000	tucet velikih) pšskih in	10000
100	„ tracićev za obšive šotorov	1000	2000	„ majhnih) konjških	10000
1000	komad 2 1/2) cola širokih, 30 vatlov dolgih	1 komad	1000	„ velikih) s štev. za	10000
1000	„ 2) virkanih povojev	1 komad	200	„ majhnih) strelce	10000
60	vatel pertenih tracićev	1 vatel	1000	„ velikih) ulanskih	10000
1000	tucet portic z mesingastim nakovom	1000	200	„ majhnih) gumboy	10000
60	vatel (za frajtarske čake)	1000	6000	„ velikih) topničarskih	10000
1000	„ atile, štirorobate volnatih	1000	1000	„ majhnih) za zavezilne zep	10000
10000	„ ogerske hlaće	1000	12	„ za zavezilne zep	10000
20	„ kapelne) šotore	1000	500	„ mesingastih olivk za huzarske atile	10000
100	„ „ proste) šotore	1000	500	komad brez (s) kljukic (orlov)	10000
500	komad „ huzarske čake	1000	100	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000
500	„ „ žnor „ kućme	1000	100	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000
500	„ „ atile	1000	500	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000
500	„ „ atile huzarjev prostov.	1000	50	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000
500	„ „ višajev ulanke	1000	50	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000
500	„ „ kapselnice) za konjike	1000	50	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000
500	„ „ pistole) prostovoljce	1000	50	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000
500	„ „ ulanske čapke	1000	50	„ „ s) ščitkom (brez) kljukic (orlov)	10000

Najmanjši ponudba		Cene se imajo ponujati za	Najmanjši ponudba		Cene se imajo ponujati za
50	par stranskih krevelj	1 par	10	funt lične	1 funt
50	oprava spir s stransko krev- ljico za spirne vezila	1 oprava	100	„ srednje	1 komad
100	komad ščitkov za strelske	1 komad	100	„ proste	1 komad
100	„ klobuke	1 komad	600	komad po 2 sežna dolgih mašinskih	1 sežen
10	„ za čikose in bereše	1 komad	600	sežen prostih	1 par
20	„ podvojnih točkov za bobnarske bitke	1 par	6	par verv za povezavne mašine	1 komad
1	par za regimentnega) bobnarja, okovi za	1 par	6	komad po 8 sežnov) dolgih	1 komad
10	„ „ prostega) bitke	1 komad	6	„ „ 10 čevljev) zadržnic	1 komad
10	komad za zastavne) toke, mesingasti okovi	1 komad	6	„ „ 3 čevlje dolgih motozov) opravo	1 komad
10	„ „ štandardne)	1 par	Muzikantsko orodje.		
1000	par velikih)	1 komad	1	komad štabnih)	1 komad
1000	komad malih) levovih glav za ulanske čapke	1 komad	5	„ kompanijnih) rogov	1 komad
100	oprava spir za spiraste obradnice ulanskih	1 oprava	50	„ ustnic za rogove	1 komad
100	komad rož k pušeljcu iz perja	1 komad	5	„ trobent z ustnicami	1 komad
100	„ oklepni veržic z levovimi glavami	1 komad	Verigarsko blago.		
10	„ k topniškim čakam	1 komad	100	komad velicij) za preramnice	100 kom.
50	„ mesingastih osti k krovožepku	1 komad	10	„ malih)	100 kom.
	„ „ plošč k kostilomnim šinam	1 komad	100	„ z valjarji	100 kom.
Medolivarsko blago.			100	„ velicij) za nasabljice	100 kom.
2000	komad obhradnic	1 komad	100	„ malih)	100 kom.
100	„ za konjiške čeljade	1 komad	100	„ za nasabljice prostovoljnih	1 komad
100	„ „ ulanske čapke	1 komad	50	konjikov 3/4" votljine	1 komad
2000	„ „ „ pasove	1 komad	50	„ za pionirske žagne toke	1 komad
10	„ „ zategnice zavezilnih žepov	1 komad	100	„ opase zdravniške čete	1 komad
60	„ grenad za grenadirje	1 komad	100	„ kostolomne šine	1 komad
60	„ bomb za raketirje	1 komad	100	„ pocinjenih z valarčki za mor-	1 komad
10	„ dvojnatih gumbov za zavezilne tor-	1 komad	10000	narske hlače	1 komad
100	„ številk	1 komad	12000	„ velicij) za tornisterske gože	1 komad
100	„ čerk K	1 komad	1000	„ malih) za nadopasnice	1 komad
100	„ „ R	1 komad	1000	„ velikih) za hlevne uzde	1 komad
100	„ „ T	1 komad	1000	„ malih)	1 komad
50	„ cvekov) pozlačenih za zastave in	1 komad	1000	„ velikih) za obglavnice	1 komad
10	„ kronic) štandarte	1 komad	1000	„ srednjih) za obglavnice	1 komad
Cinarsko blago.			1000	„ malih) z valjarci za obglavnice in	100 kom.
2000	tucet velikih) peških in	1 komad	1000	vajate za konjske prosto-	100 kom.
4000	„ malih) konjiških	1 komad	1000	voljce	100 kom.
1000	„ velikih) ulanskih	1 komad	1000	„ za konopkine) jermenja	100 kom.
200	„ malih) cinjastih gumbov	1 komad	2000	„ nasedčine) jermenja	100 kom.
500	„ cinjastih olivk za huzarske atile	1 komad	1000	„ za patronšnice, očernjene	100 kom.
1000	komad plomberskih kroglic	1000 kom	100	žepkov za podkove	100 kom.
1000	„ torilk za jed iz čistejega cina	1 komad	500	jermenja karabinskega) očernjene	100 kom.
1000	„ kozarcev) iz čistejega	1 komad	50	podpasov	100 kom.
100	„ verčev) cina	1 komad	50	„ večij) za zavezilne tor-	100 kom.
500	„ pluvavnic iz slabejega	1 komad	50	manjših) nistre	100 kom.
Rokovičarske dela.			50	„ večij) za instrumentne	100 kom.
2000	par jirhastih rokovic	1 par	50	manjših) tornistre	100 kom.
300	komad enojnih) kilnic	1 komad	100	poliranih za nasabljice	100 kom.
100	„ dvojnih)	1 komad	50	za obezila) zacinjene tor-	100 kom.
200	„ suspensorij	1 komad	50	„ instrumentnih) nistre	100 kom.
100	„ trakov za kri pušati	1 komad	100	lakiranih za nosilnice konjiških	100 kom.
Gumbarske dela.			1000	žepov za kotlice	100 kom.
10000	tucet za lajbeltice	1 komad	100	„ okroglih lakiranih za uzdice	100 kom.
5000	„ „ topničarske hlače	1 komad	100	„ malih) za privezališe	100 kom.
60000	„ velikih) košenih	1 komad	1000	„ premakljivih) za prečepom	100 kom.
20000	„ malih) černih	1 komad	100	„ s prečepom) konj	100 kom.
2000	„ gumbov iz parkljev za komašne.	1 komad	100	„ za peške tornistre	100 kom.
Vervarsko blago.			100	na pol za strelske patronšnice	100 kom.
60	vatel) za puškine plajše in šotore	1 vatel	100	„ okroglate za peške	100 kom.
100	sežen) „ topničarske tornistre	1 sežen	100	„ za preramnice za nošo kotlov	100 kom.
100	„ pasnic) „ čutare	1 komad	100	„ „ štandarsko jermenje	100 kom.
500	„ „ „ nosilnice kotlov	1 komad	100	„ nasabljice	100 kom.
60	vatel ličinskih) kapelne	1 vatel	100	„ kaveljnov za bobne	100 kom.
60	„ podveznih) vevy za	1 vatel	100	„ za nabesilnice pištolne	100 kom.
60	„ ličinskih) proste	1 vatel	1000	počernjenih za peške tornistre	100 kom.
60	„ podveznih)	1 vatel	1000	„ cvečic za peške tornistre	100 kom.
100	„ 3/12) palca debelih šotorskih verv	1 vatel	200	„ dolgih predikavnih) železnih očer-	1 komad
100	„ 4/12)	1 vatel	200	„ evkov) njenih k razde-	1 komad
2000	komad neopravljenih uzdnih) konobcov	1 komad	100	par vezil z vjemki in pre-) livimi jarmiči	1 par
100	par pašnih)	1 par	100	cepki) za kotle	1 par
100	komad konopnih uzd	1 komad	100	komad dratenih kljukic za obvezilne tornistre	100 kom.
100	„ „ spon	1 komad	1	oprava popolnih železnih okovov za štan-	1 oprava
10	„ „ vervic za bobne, po 5 sežnov dolgih	1 komad	50000	dartsko jermenje	1 oprava
1000	vatel proste) špage	1 vatel	100	Iglarske dela.	
1000	„ 1 čerto debele)	1 vatel	100	komad železnih lakiranih zaklepnice za ob-	1000 kom.
			100	„ „ „ male) šotore	100 kom.

3. 381. a (2)

Nr. 14599.

Kundmachung

wegen Wiederbesetzung der erledigten k. k. Tabak-Großtrafik in Gnaß.

Die erledigte k. k. Tabak-Großtrafik in Gnaß im politischen Bezirke Feldbach wird im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, die nach dem unten folgenden Formulare zu verfassen sind, dem geeignet erkannten Bewerber, welcher die geringste Verschleiß-Provision fordert oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision an das Gefälle einen jährlichen Pachtzuschlag aus dem Verschleißgewinne bezahlt, verliehen.

Dieser Verschleißplatz hat seinen Material-Bedarf von dem 1 $\frac{1}{2}$ % Meilen entfernten k. k. Tabak-Subverlage in Feldbach zu beziehen und sind demselben 42 Trafikanten zur Fassung zugewiesen.

Der Verkehr mit Tabak betrug in der Periode vom 1. August 1860 bis letzten Juli 1861: 27319 $\frac{1}{2}$ Pfund, im Gelde 16898 fl. 22 $\frac{1}{2}$ fr. 355 $\frac{1}{2}$ Pfund an Limito-Rauchtabak 63 „ 99 „ mit Stempelmarken 610 „ — „ wornach also der Gesamt-

Erlös sich mit 17572 fl. 21 $\frac{1}{2}$ fr. berechnet.

Der Verschleiß gewährte daher bei einer Provision zu 2% mit Inbegriff des der bisherigen Großtrafikanten zugestandenen Gutgewichtes von $\frac{1}{4}$ % vom ordinären Schnupftabak und von 1% vom gesponnenen Rauchtobak; dann der 1 $\frac{1}{2}$ % Provision vom Verschleiß der Stempel-Marken und mit Einrechnung des Gewinnes aus dem Tabak-Kleinverschleiß, den beiläufigen Brutto-Ertrag von 510 fl.

Nur die Tabak-Verschleiß-Provision ist Gegenstand des Angebotes und wird hiemit ausdrücklich bemerkt, daß nur vom ordinär geschnittenen Rauchtobak das gesetzliche Gutgewicht bewilligt wird.

Für diesen Verschleißplatz ist, falls der Ersteher das Materiale nicht Zug für Zug bar zu bezahlen beabsichtigt, ein stehender Kredit von 400 fl. bemessen, welcher durch eine in der vorgeschriebenen Art zu leistende Kaution im gleichen Betrage sicher zu stellen ist.

Der Summe dieses Kredites gleich ist der unangreifbare Lagerverrath, zu dessen Erhaltung der Ersteher des Verschleißplatzes verpflichtet ist, er mag die Material-Vorgung benützen oder nicht. Der Verlagsplatz ist unverweilt, längstens aber binnen 6 Wochen, vom Tage der dem Ersteher bekannt gegebenen Annahme seines Offertes, zu übernehmen, innerhalb welcher Zeit auch die Kaution im Betrage von 400 fl. ö. W. zu leisten ist.

Die Bewerber um diesen Verschleißplatz haben 10 Prozent der Kaution als Vadium, im Betrage von 40 fl. ö. W., vorläufig bei der k. k. Finanz-Bezirkskass in Graz oder bei einer anderen k. k. Kasse oder bei einem k. k. Steueramte zu erlegen und die diesfällige Amtsquittung dem gesiegelten, mit einer Stempelmarke pr. 36 kr. zu versehenen Offerte anzuschließen und bis längstens 31. Oktober 1861, zwölf Uhr Mittags mit der Aufschrift: „Offert zur Erlangung der k. k. Tabak-Großtrafik in Gnaß“, bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Graz zu überreichen.

Dem Offerte sind nebst dem Vadium oder der Quittung über den Erlag desselben nachfolgende Nachweisungen anzuschließen und zwar:

- a) die Nachweisung über die erlangte Großjährigkeit,
- b) das Sittenzeugniß.

Die Vadien jener Offerten, von deren Anbot kein Gebrauch gemacht wird, werden nach geschlossener Konkurrenz-Verhandlung sofort zurückgestellt.

Das Vadium des Erstehers wird entweder bis zum Erlage der Kaution, oder falls er Zug für Zug bar bezahlen will, bis zur vollständigen Material-Bevorräthigung zurückbehalten.

Offerte, welchen die angeführten Bedingungen und Belege mangeln oder unbestimmt lauten oder sich auf Offerte anderer Bewerber beziehen, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Anboten wird sich die höhere Entscheidung vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird ebensowenig zugesichert als eine wie immer geartete nachträgliche Entschädigung oder Provisions-Erhöhung stattfindet.

Verpflichtet sich der Bewerber den Verschleißplatz ohne Anspruch auf eine Provision gegen Zahlung eines jährlichen Pachtzuschlages an das Gefälle zu übernehmen, so ist dieser Pachtzuschlag in monatlichen Raten vorhinein zu erlegen und es kann wegen eines auch nur mit einer Monatsrate sich ergebenden Rückstandes selbst dann, wenn er innerhalb der Dauer des Aufständigungs-Termines fällt, der Verlust des Verschleiß-Befugnisses von Seite der Behörde sogleich verfügt werden.

Die nähern Bedingungen und die mit diesem Verschleißplatze verbundenen Obliegenheiten, der Ertragniß-Ausweis und die Verlagsauslagen sind bei der k. k. Finanz-Bezirksdirektion in Graz einzusehen. Von der Konkurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zur Abschließung von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandel oder wegen einer schweren Gefällig-Übertretung überhaupt, oder wegen einer einfachen Übertretung, insofern sich dieselbe auf die Vorschriften hinsichtlich des Verkehrs mit Gegenständen der Staatsmonopole bezieht, dann wegen eines Vergehens gegen die Sicherheit des gemeinschaftlichen Staatsbandes und der öffentlichen Ruhe, dann gegen die Sicherheit des Eigenthums verurtheilt oder beziehungsweise nur wegen Unzulänglichkeit der Beweismittel von der Anklage losgesprochen wurden, endlich Verschleißer von Monopolsgegenständen die vom Verschleißgeschäfte strafweise entsetzt wurden und solche Personen, denen die politischen Vorschriften den bleibenden Aufenthalt im Verschleißorte nicht gestatten.

Formular eines Offertes.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, die Tabak-Großtrafik in Gnaß unter genauer Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften und insbesondere auch auf die Material-Bevorräthigung:

- a) gegen eine Provision von (in Buchstaben und ohne Radirung oder Korrektur ausgedrückt),
- b) gegen Verzichtleistung auf jede Provision,
- c) gegen (ohne Anspruch auf eine Provision) Zahlung eines jährlichen Gewinn-Rücklasses oder Pachtzuschlages im Betrage von (in Buchstaben ausgedrückt) an das Gefälle in Betrieb zu übernehmen.

Ich erkläre mich ferner, den in der Kundmachung bewilligten Material-Kredit von 400 fl. ö. W. in Anspruch zu nehmen, (oder das Materiale Zug für Zug bar zu bezahlen.)

Die in der Kundmachung angeordneten Bedingungen sind hier beigefügt.

Von Ansen.

Offert zur Erlangung der k. k. Tabak-Großtrafik in Gnaß.

(Datum) 1861 in

Unterschrift sammt Stand und Wohnort
k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 29. September 1861.

3. 381. a (3)

Nr. 15187

Lieferungs-Ausschreibung.

Die k. k. Finanz-Landes-Direktion für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland bedarf im Verwaltungsjahre 1862 an rothem Siegelwachs 2000 Wiener Pfund und an Spagat (grauem Bindfaden) 200 Wiener Pfund.

Diesemigen Fabrikanten, Handel- und Gewerbetreibenden, welche wegen Lieferung des Siegelwachses und Spagates zu konkurriren beabsichtigen, wollen ihr versiegeltes Offert, welches mit der Aufschrift: „Anbot zur Lie-

ferung von Siegelwachs oder „Spagat“ zu versehen ist, bis 31. Oktober 1861 um 10 Uhr Vormittags in die Kanzlei des hiesigen Landes-Dekonomates abgeben, oder dahin einsenden.

Dieses Offert muß:

a) mit dem klassenmäßigen Stempel versehen sein, und die ausdrückliche Erklärung des Offerten enthalten, daß er sich in alle Bedingungen der gegenwärtigen Ausschreibung zu fügen verpflichtet.

Der Preis ist nach Wiener Pfunden mit Buchstaben auszudrücken.

b) Der Fiskalpreis wird für das Pfund Siegelwachs mit vierzig zwei Kreuzer ö. W. und für Spagat mit sechzig Kreuzer ö. W. festgesetzt.

c) Jedem Offerte ist nebst dem Muster der Ware, entweder eine dem zehnten Theil desjenigen Betrages, der für das angebotene Lieferungs-Objekt im Ganzen entfällt, erreichende Sicherstellung im Baren oder in Staatsschuldverschreibungen als Reugeld, oder ein Erlagschein beizuschließen, wodurch dargethan wird, daß eine solche Sicherstellung bei der hiesigen Landeshauptkasse, oder bei einer Sammlungskasse jener Provinz, wo der Offertent domiciliert, geleistet worden sei.

Dieses Reugeld wird hinsichtlich des Offerten, dessen Anbot nicht angenommen wird, bis zu der sobald als möglich erfolgenden diesfälligen Entscheidung, hinsichtlich des Offerten aber, dessen Anbot annehmbar befunden wird, bis zur erfüllten Lieferung haften bleiben.

d) Die Finanz-Landes-Direktion behält sich die freie Wahl unter den vorkommenden Offerten unbedingt nach ihrem Gutdünken vor.

e) Das zu liefernde Siegelwachs und der Spagat müssen binnen vier Wochen nach der erfolgten Verständigung über die Annahme des Angebotes kostenfrei an das Dekonomat dieser Finanz-Landes-Direktion beigelegt werden, welches über die Qualität und Mustermäßigkeit des Siegelwachses und des Spagates zu erkennen haben wird.

f) Sollte im Laufe des Verwaltungsjahres 1862 ein weiterer in dieser Ausschreibung nicht vorgesehener Bedarf an Siegelwachs oder Spagat eintreten, so ist der Kontrahent verpflichtet, denselben über jedesmalige Aufforderung, vier Wochen nach derselben um den ihm zugestandenen Preis kostenfrei abzuliefern.

g) Sollte der Lieferungs-Unternehmer mit der Ablieferung überhaupt, oder hinsichtlich des Lieferungs-Termines, oder in Absicht auf die Qualität des beizustellenden Siegelwachses und Spagates hinter den eingegangenen Verpflichtungen zurückbleiben, oder von seinem Anbote zurücktreten; so ist die Finanz-Landes-Direktion berechtigt, das Reugeld einzuziehen, auf seine Gefahr und Kosten auf dem ihr beliebigen Wege sich den benötigten Bedarf an Siegelwachs und Spagat auf ein Jahr zu was immer für einem Preise anzuschaffen, und den Mehraufwand von dem Schuldtragenden hereinzubringen.

h) Die Zahlung für das gehörig gelieferte, und annehmbar gefundene Siegelwachs und den Spagat wird gegen klassenmäßig gestempelte und mit der Uebernahmebestätigung versehene Quittung bei der betreffenden Kasse sogleich erfolgen.

i) Den Vertragstempel hat der Lieferant zu berichtigen.

Graz am 7. Oktober 1861.

3. 1853. (a) Nr. 2264.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird im Nachhange zum Bescheide vom 30. August 1861, 3. 1980 und vom 27. September 1861, 3. 2264, bekannt gemacht, daß zu der auf den 27. September 1861 angeordneten zweiten Feilbietung der, dem Blas Blaschitz von Merstlauer gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 25. Oktober d. J. zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, am 27. September 1861.